

## DHL Trade Atlas 2025: Welthandel wächst trotz des politischen Kurswechsels in den USA

- Der Welthandel hat sich 2024 erholt und wird laut aktueller Prognosen bis 2029 schneller wachsen als in den vergangenen zehn Jahren.
- Selbst wenn Präsident Trump alle im Wahlkampf in Aussicht gestellten Zölle umsetzt und andere Länder Vergeltungsmaßnahmen ergreifen, wird der Handel voraussichtlich weiter wachsen – wenn auch in diesem Fall langsamer
- Das stärkste Handelswachstum wird bis 2029 für Indien, Vietnam, Indonesien und die Philippinen erwartet.
- Der US-chinesische Handelskonflikt hat die Abhängigkeit der USA von chinesischen Produkten offenbar nicht wesentlich verringert.
- Der 2022 und 2023 beobachtete Rückgang des Handels zwischen geopolitischen Blöcken hat sich 2024 nicht fortgesetzt.

**Bonn/New York, 12. März 2025:** DHL und die Stern School of Business der New York University haben heute den [DHL Trade Atlas 2025](#) veröffentlicht, eine umfassende Analyse der wichtigsten Trends im globalen Handel. In Zeiten geopolitischer Spannungen und drohender Zollerhöhungen bietet der Bericht datengestützte Erkenntnisse und deckt dabei fast 200 Länder und Territorien ab.

Seit der Wiederwahl von Donald Trump zum US-Präsidenten im vergangenen Jahr herrscht Ungewissheit über künftige Handelsbeziehungen. Der DHL Trade Atlas 2025 zeigt allerdings, dass sich das Wachstum des globalen Handels trotz verschiedener Krisen in der Welt als erstaunlich robust erwiesen hat. Dieses Muster wird sich voraussichtlich auch dann fortsetzen, wenn die USA Zölle erhöhen.

### Handel wächst schneller als im vorigen Zehnjahreszeitraum

Laut aktueller Prognosen wird der Warenhandel von 2024 bis 2029 mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 3,1 Prozent wachsen. Das entspricht etwa dem Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts. Im Vergleich zu den vergangenen zehn Jahren würde sich das Handelswachstum damit etwas beschleunigen. Selbst wenn die neue US-Regierung alle angekündigten Zollerhöhungen umsetzt und andere Länder Vergeltungsmaßnahmen ergreifen, wird

der Welthandel in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich weiter wachsen – dann allerdings deutlich langsamer.

„Die Ergebnisse des DHL Trade Atlas 2025 sind äußerst ermutigend“, sagt John Pearson, CEO von DHL Express. „In Industrie- wie auch Schwellenländern liegt nach wie vor erhebliches Potenzial für Handelswachstum. Es ist beeindruckend, wie der internationale Handel weiterhin allen denkbaren Herausforderungen trotzt – von der Finanzkrise 2008 und der Corona-Pandemie bis hin zu Zöllen und geopolitischen Konflikten. Im aktuellen Geschäftsumfeld kann DHL Kunden weltweit dabei unterstützen, Kosten und Risiken von Lieferketten sinnvoll abzuwägen – und dafür zu sorgen, dass diese nicht nur effizient, sondern auch sicher sind.“

### **Neue Spitzenreiter beim Handelswachstum: Indien, Vietnam, Indonesien und die Philippinen**

Vier Länder werden von 2024 bis 2029 voraussichtlich sowohl beim Tempo als auch beim absoluten Umfang des Handelswachstums zu den Top 30 gehören: Indien, Vietnam, Indonesien und die Philippinen. Indien ist gleichzeitig das Land mit dem dritthöchsten prognostizierten Handelswachstum (6 Prozent) – hinter China (12 Prozent) und den USA (10 Prozent). Die Länder, für die das größte absolute Handelswachstum erwartet wird, befinden sich in Asien, Europa und Nordamerika. Unter den Ländern mit dem schnellsten prognostizierten Handelswachstum sind auch mehrere afrikanische und lateinamerikanische.

Was die großen Weltregionen angeht, wird das Handelsvolumen von 2024 bis 2029 voraussichtlich am schnellsten in Süd- und Zentralasien, Subsahara-Afrika und in den ASEAN-Staaten wachsen – mit durchschnittlichen jährlichen Raten zwischen 5 und 6 Prozent. Für alle anderen Regionen werden Wachstumsraten von 2 bis 4 Prozent erwartet.

### **Neuer Rekord im Fernhandel**

Trotz des weit verbreiteten Interesses an Nearshoring und der Produktion von Waren näher am Kunden verdeutlicht der DHL Trade Atlas 2025: Der Welthandel hat sich insgesamt nicht stärker regionalisiert. Die tatsächlichen Handelsströme deuten sogar auf das Gegenteil hin. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erreichte die durchschnittlich zurückgelegte Entfernung aller gehandelten Waren einen neuen Rekord von 5.000 Kilometern. Der Anteil des Handels innerhalb der großen Weltregionen fiel gleichzeitig auf einen neuen Tiefstand von 51 Prozent.

## **Gründe für Optimismus trotz veränderter Handelspolitik der USA**

Der DHL Trade Atlas 2025 erläutert, warum es trotz restriktiverer US-Handelspolitik Grund zur Zuversicht für die Zukunft des Welthandels gibt. So betrachten die meisten Länder Handel weiterhin als wichtigen Motor für wirtschaftlichen Fortschritt, und neue US-Handelsbarrieren könnten die Beziehungen zwischen anderen Ländern stärken. Darüber hinaus könnten viele der von Trump angedrohten Zölle anders ausfallen als ursprünglich angekündigt, um einen Anstieg der Inflation im Inland zu verhindern. Bedenkenswert ist dem Bericht zufolge außerdem, dass der US-Anteil an den weltweiten Importen derzeit bei 13 Prozent und an den Exporten bei 9 Prozent liegt. Damit hat die US-Handelspolitik zwar erhebliche Auswirkungen auf andere Länder, sie bestimmt aber nicht allein die Zukunft des globalen Handels.

„Wir müssen die Bedrohungen für das globale Handelssystem ernst nehmen. Gleichzeitig hat sich der Welthandel als sehr widerstandsfähig erwiesen, weil er große Vorteile für Volkswirtschaften und Gesellschaften mit sich bringt“, sagt Steven A. Altman, Senior Research Scholar und Director der DHL Initiative on Globalization am Center for the Future of Management der NYU Stern. „Die USA könnten sich – zu erheblichen Kosten – vom Handel zurückziehen. Aber andere Länder werden ihrem Beispiel vermutlich nicht folgen. Denn kleinere Länder hätten bei einer weltweiten Abkehr vom Handel noch mehr zu verlieren.“

## **Produkte aus China finden neue Wege in die USA**

Der DHL Trade Atlas 2025 liefert auch neue Erkenntnisse zu geopolitisch bedingten Veränderungen in weltweiten Handelsmustern. Der Handel zwischen den Blöcken enger Verbündeter der USA und Chinas ging 2022 und 2023 im Vergleich zum Handel innerhalb dieser Blöcke zurück. Die Rückgänge waren allerdings gering und setzten sich 2024 nicht fort.

Die USA und China haben ihren bilateralen Handel reduziert – aber nicht so stark, dass von einer „Abkopplung“ gesprochen werden könnte. Im Jahr 2016 machte der direkte Handel zwischen den USA und China noch 3,5 Prozent des Welthandels aus. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 ging dieser Anteil auf 2,6 Prozent zurück. Allerdings beziehen die USA immer noch einen ähnlich hohen Anteil ihrer Importe aus China wie der Rest der Welt. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass US-Importe aus China zu niedrig ausgewiesen werden. Und Daten, die auch chinesische Komponenten in Waren berücksichtigen, die die USA aus anderen Ländern importieren, zeigen: Die US-Abhängigkeit von in China hergestellten Gütern geht nicht wesentlich zurück.

**Der DHL Trade Atlas 2025**

Der DHL Trade Atlas 2025 bietet eine Fülle datengestützter Erkenntnisse und Analysen zum Stand und den Aussichten des Welthandels. Er ist eine aktuelle Informationsquelle für Entscheider aus Politik und Wirtschaft, für Lehrende, Studierende, Medien sowie die interessierte Öffentlichkeit. Kompakte Länderprofile fassen die Handelsstrukturen von fast 200 Ländern und Territorien auf jeweils einer Seite übersichtlich zusammen. Die Länder, die der DHL Trade Atlas berücksichtigt, stehen zusammen für über 99 Prozent des Welthandels, des weltweiten BIP und der Weltbevölkerung.

Mit der neuen Ausgabe finden Nutzerinnen und Nutzer unter [dhl.com/tradeatlas](https://dhl.com/tradeatlas) erstmals zusätzlich kostenfreie interaktive Inhalte zu verschiedenen Aspekten des Berichts. Damit lassen sich Analysen nach individuellen Wünschen erstellen und Handelstrends für bestimmte Länder, Regionen und Warengruppen abrufen. Außerdem bietet die Internetseite einfache Optionen zum Herunterladen von Daten und Bildern.

Der DHL Trade Atlas 2025 wurde von DHL in Auftrag gegeben und von Steven A. Altman und Caroline R. Bastian von der Stern School of Business der New York University erstellt. Er berücksichtigt Daten und aktualisierte Prognosen bis Januar 2025.

– Ende –

**HINWEIS:**

Der DHL Trade Atlas 2025 ist unter [dhl.com/tradeatlas](https://dhl.com/tradeatlas) verfügbar.

**Media Contacts:****DHL Group**

Media Relations

Sabine Hartmann

Phone: +49 228 182-9944

E-mail: [pressestelle@dhl.com](mailto:pressestelle@dhl.com)**NYU Stern**

Media Relations

Carolyn Ritter

Phone: +1 212 998 0624

E-mail: [critter@stern.nyu.edu](mailto:critter@stern.nyu.edu)On the Internet: [group.dhl.com/press](https://group.dhl.com/press)

Jeffrey Piascik

Phone: +1 212 998 0906

E-mail: [jpiascik@stern.nyu.edu](mailto:jpiascik@stern.nyu.edu)

**DHL – The logistics company for the world**

**DHL** ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Mit unseren DHL-Divisionen bieten wir ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, dem internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 400.000 Mitarbeiter:innen in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen nachhaltigen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern und spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Engineering, Manufacturing & Energy“, „Auto-Mobility“, und „Retail“ ist DHL „The logistics company for the world“.

DHL ist Teil des Konzerns DHL Group. Die Gruppe erzielte 2024 einen Umsatz von rund 84,2 Milliarden Euro. Mit nachhaltigem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.

**New York University Stern School of Business**, located in the heart of Greenwich Village and deeply connected to the City after which it is named, is one of the United States' premier management education schools and research centers. NYU Stern offers a broad portfolio of transformational programs at graduate, undergraduate, and executive levels, all of them enriched by the dynamism and profound resources of one of the world's business capitals. NYU Stern is a welcoming community that inspires its members to embrace and lead change in a rapidly transforming world. Visit [www.stern.nyu.edu](http://www.stern.nyu.edu).